

127/71-73

Auf Blatt 107^V findet sich die folgende Quittung:

"J'ay Receu Le Contenu en L'autre part ce ... [7] Juin 1649
[gez.]

pour s^{rs} ollivier [et?] paul Gaspard de Bruyere".

Original - AH 127, 107

72

[1632 v. Mai 11.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER] SCHNEIDER WOLFGANG HAUSER
FÜR DEN AMMANN VON [STADT UND AMT] ZUG, BEAT II. ZURLAU-
BEN

"Her hauptman beat Zur Lauben Sol mir um wahr wie volgt[:]
Erstlichen 3½ quintlj mer genn Sydj schnurlj kost 27 ss
mer 1 Lot 1 quintlj schwartz stoup und näsyden kost 37 ss
mer 4½ el schwartz sydj bunntlj 1 el um 9 anngster 1 gl. 21 ss
mer 2 el schwartz Sydj schnuer nam der schnider
[Hans Schley, gen.] buckh kost 5 ss
Summa 3 gl. 10 ss

... [gez.] Wolfgang Huser"

"Zalt bim [M a r i a] S a l o m o n l j [Zurlauben] den 11ten Meyen
1632"

"Schnider Huser 3 gl. 10 ss Zalt"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 127, 108

73

[16]53 Mai 30., F[rauen]feld; "in eil"

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT IM THURGAU, WOLFGANG WIRZ, AN ALT AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Mit diser occasion underlasse ich nicht den herrn nechst erpietung

meiner bereitwilligen diensten und grusses Zeberichten dass aus nachmaligen ernstlichen den 26 diss gethanen befelch von [Bürgermeister und Rat von] Zürich aus ich [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg] die volkher aus dem Thurgow¹ den 28. 29. und heüt vollig under beden hauptleühten H hauptm. [Johann] Sebastian **Reding** [bischöflich-konstanzischer Ober]vogt Zue güttingen und H hauptman Hans Jacob schärben [=Scherb] Zue weinfelden hab ohngefahr in 1000 man usserhalb gar wenig kürzer wehr und ledige spies, alles Musquetierer, an Marschieren und ... [nach] Zürich volgen lassen, welche Zimlicher massen so man gelt hette willig, Jedoch gibts auch allerhand discours die sich nicht schreiben lassen: und weilen ich bericht dass der geweste verwalter [=Schaffner des Klosters Paradies, Niklaus **Probstatt**, gen.] Lüchslj ... gebürtig von Lucern, bei den H [Schultheiss und Rat von Luzern] gefangen und wegen seiner possen [im Bürgerhandel] vil verdachts mit den rebellischen Pauren, mirh auch beraiths alhier etliche [Untertanen] gleichen Verbrechens angezeigt, und verständig dass Zue Zürich und baden dergleichen; deswegen so der Lüchslj wass hette so alhier Correspondirte wolte ich umb bericht gebetten haben, mich hinwiderumb ohnschwer Zeadvisieren: Zue Co[n]stanz ist der Zeit khein geworbner oder frembder man und werden die burger nicht leichtlich der Zeit volkh hinein nemen: So nun wass anders pitt ich der herr ohnschwer mich Zebrichten Jeder Zeit so es gut erachtett auff mein Costen durch eigene [Boten?], verpleib hie mit den herrn angenehme dinst Jederzeit Zuerzeigen sein ...".
"empfangen Sambstags 31.^{ten} Maij 1653"

1) s. auch Zurlaubiana AH 26/61

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 127, 109-110 - Blatt 109^v und 110^r leer

74

1657 April 17.

A

ABRECHNUNG [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Den Herren [Georg, Heinrich und Kaspar] Hessen [=Hess, von Zürich]¹ soll der Sohn [Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben] luth erst ...[?]² bezalen

20 R 10 ss